
Medieninformation

NR. 78/2021

Land Niedersachsen bezieht Impfzentren von Volkswagen in Modellprojekt ein

- Pilotprojekt zur Erweiterung der Impfstrategie – Einbeziehung von Betrieben als Ergänzung zu Impfzentren und Hausärzten
- Zuteilung und Wahl des Impfstoffes erfolgt durchs Land
- Start der Impfungen an niedersächsischen Volkswagen Standorten ab 3. Maiwoche geplant
- Personalvorstand Volkswagen Gunnar Kilian: „Freuen uns, wichtigen Beitrag zur Pandemiebekämpfung zu leisten“

Wolfsburg, 6. Mai 2021 – Ab der 3. Maiwoche können an den niedersächsischen Volkswagen Standorten im Rahmen eines Modellprojektes des Landes Niedersachsen die ersten Impfangebote gemacht werden. Rund 5.000 Impfdosen werden nach Priorisierungsgruppen verteilt. Dies gilt als Pilot für eine Erweiterung der Impfstrategie durch Betriebe als Ergänzung zu den bestehenden Impfzentren und Impfungen durch Hausärzte. „Der Beginn der Pandemie in Europa liegt mehr als ein Jahr zurück. Seitdem haben wir gemeinsam mit lokalen Gesundheitsbehörden, Bund und Ländern viel erreicht, um die Pandemie einzudämmen. Die Bekämpfung der Pandemie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir wollen in diesem Modellprojekt zeigen, dass wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Überwindung der Pandemie leisten können – als Ergänzung zu den bestehenden Impfzentren und zu den Hausärzten“, erklärte Personalvorstand Gunnar Kilian.



Volkswagen folgt dabei konsequent der deutschen Impfstrategie und wird ausschließlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter impfen, die den Priorisierungsgruppen des Bundes angehören. Die Zuteilung und Wahl des Impfstoffes wird durch das Land erfolgen. Frühester Start der Impfung wird an den niedersächsischen Standorten von Volkswagen ab der 3. Maiwoche sein.

Volkswagen kann perspektivisch insgesamt 140.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen, wenn eine Priorisierung nicht mehr notwendig sein wird und genügend Impfstoff vorhanden ist. „Impfen ist eine unserer Kernkompetenzen als betriebliches Gesundheitswesen. Das Modellprojekt ist aber eine Chance für unsere Ärzte und unser arbeitsmedizinisches Personal, die Abläufe in den neu aufgebauten Impfzentren zunächst im kleinen Rahmen zu starten und so auch in der Praxis zu optimieren“, so Dr. Lars Nachbar, Leiter Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Stellv. Leitung

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49-5361-9-875 75

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 662.600 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,98 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 8,8 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).
